

# Hund Dorian besucht ältere Menschen

VON LAURA IHME

Er ist ungefähr 35 Zentimeter groß, hat schwarz-weißes, kuscheliges Fell, große schwarze Kulleraugen und liebt es gestreichelt zu werden. Gestatten: Dorian. Der zweijährige Rüde ist der erste Hund des neuen Besuchshundendienstes des Arbeiter-Samariter-Bundes.

Bei dem neuen Dienst treten Hundehalter mit ihren Tieren mit älteren und erkrankten Menschen in Kontakt und verbringen mit ihnen Zeit. Ziel ist es, Menschen, die nicht viele soziale Kontakte haben, durch die Berührung mit den Hunden aus ihrer Einsamkeit zu holen. Dies geschieht bei Privatbesuchen, aber auch bei Gruppenbesuchen in Seniorenheimen. Die Idee ist keineswegs neu: Bereits seit zehn Jahren gibt es solche Besuchshundendienste. „Die Idee, einen solchen Dienst anzubieten, hatten wir schon lange, aber wir haben leider niemanden gefunden, der das ma-



Lutz **Grundmann** vom ASB-Freiwilligendienst und **Dorian** mit Rechtsanwältin Hannelore **Buchholz**

RP-FOTO: PAUL ESSER

chen wollte“, sagt Lutz Grundmann, Zuständiger für den Freiwilligendienst des ASB.

Der Grund, warum es nun doch geklappt hat, ist Rechtsanwältin Hannelore Buchholz, Besitzerin

von Dorian: Durch eine Freundin, die das Projekt des ASB im Siegerland betreut, ist sie auf das Thema aufmerksam geworden. „Ich habe dann nach einem Angebot in Düsseldorf gesucht und war erstaunt,

dass es das vom ASB hier noch nichts gab“, so Buchholz. Deshalb ist sie an den ASB herantreten.

Jetzt sucht der ASB ehrenamtliche Hundehalter ab 18 Jahren, die als „Besuchshundeteams“ im Stadtgebiet Düsseldorf, Krefeld und im Rhein-Kreis Neuss aktiv werden möchten. Voraussetzung ist neben Zuverlässigkeit auch die Bereitschaft des Halters, einen Verhaltenstest durchführen zu lassen. „Für den Umgang mit erkrankten und alten Menschen ist es wichtig, dass der Hund für diese Arbeit auch geeignet ist. Dazu gehört zum Beispiel, sich gerne streicheln zu lassen“, erklärt Buchholz. Zusätzlich bietet der ASB Fortbildungen wie zum Beispiel eine Schulung im Umgang mit erkrankten Menschen an.

Bei einer ersten Informationsveranstaltung am 16. Juli um 18.30 Uhr in der Hauptgeschäftsstelle des ASB an der Kronprinzenstraße erhalten Interessierte erste Einblicke in die Arbeit des Besuchshundendienstes.